

# 1.000 Bücher zu Südostasien

*Halbzeit der Spendenkampagne der Südostasienwissenschaften*

Eintausend gestiftete Bücher zu Südostasien – das war das Motto und Ziel der im Januar 2010 gestarteten Spendenkampagne der Südostasienwissenschaften. Erste Bilanz zur Halbzeit im Mai: Mehrere Tausend gestiftete oder in Aussicht gestellte Bücher konnten Prof. Arndt Graf und sein Team bereits in den ersten Monaten sammeln – mit der Perspektive auf mehr. „Die Resonanz ist ausgesprochen positiv“, freut sich Graf. Vor allem die Botschaften und Generalkonsulate der Länder Südostasiens haben ihre Unterstützung versprochen. So will die Botschafterin der Philippinen, Delia Domingo-Albert, nahezu die gesamte Bibliothek der philippinischen Botschaft in Berlin den Frankfurter Südostasienwissenschaften schenken, als Unterstützung der Philippinen-Studien an der Goethe-Univer-

sität. Auch der Indonesische Botschafter, Eddy Pratomo, hat bei seinem Besuch bei den Frankfurter Südostasienwissenschaften im April 2010 beträchtliche Hilfe zugesagt, ebenso wie sein Kollege aus Singapur, Botschafter Jacky Foo, bei seinem Besuch Anfang Mai. Die Kisten von der thailändischen Botschaft in Berlin sowie vom Generalkonsulat Thailands in Frankfurt sind bereits eingetroffen.

Neben den Botschaften sind bislang aber auch etliche Privatpersonen sowie öffentliche Bibliotheken wie die Stadtbibliothek Kassel als Spender aufgetreten. Von den wissenschaftlichen Bibliotheken hat das Südasiens-Institut der Universität Heidelberg zirka 1.500 Bücher zu Südostasien abgetreten, die früher einmal angeschafft wurden, als in Heidelberg auch noch Festlandssüdost-

asien erforscht wurde. Von der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt erhielten die Frankfurter Südostasienwissenschaften etwa 150 Bücher aus den Beständen der Sammlung Milli Bau, da in Darmstadt Südostasienwissenschaften nicht betrieben werden und nach dem Beschluss der Hessischen Landesregierung in Frankfurt das hessische Kompetenzzentrum zu Südost- und Ostasien entstehen soll.

„Bis zu einem international konkurrenzfähigen Niveau ist der Weg leider noch lang“, sagt Graf unter Verweis auf die recht kurze Geschichte der Südostasienwissenschaften in Frankfurt, die es als Fach hier erst seit 1981 gibt. Deshalb will er im zweiten Halbjahr gezielt Unternehmen und Stiftungen ansprechen, die sich der Bedeutung Südostasiens bewusst sind. UR